



CSC

Conservation Science Consulting Sàrl

La science au service des monuments et des sites
Wissenschaft im Dienst historischer Bauten und Anlagen
Science for monuments and sites

A. 0031.01 - 21.12.2007

Fürstentum Liechtenstein – VADUZ, ROTES HAUS ELEKTROOSMOSEANLAGE



Zusammenfassung:

Weder die Mauerwerksinjektion von 1978, noch die passiven Elektroosmosemassnahmen von 1982-84 zeigten damals das gewünschte Ergebnis. Deshalb wurde 1985 die aktive Elektroosmoseanlage installiert, die auch heute noch in Betrieb zu sein scheint.

Diese Massnahme war damals begleitet von umfangreichen flankierenden Massnahmen, welche vom vollständigen Entfernen der verwitterten Verputze und Mörtel, über eine chemische Behandlung gegen Salze, bis zum Hydrophobieren des Mauerwerks, zum Neuverputzen mit hydrophoben Putzen sowie zum Anstreichen mit ebenfalls hydrophoben Anstrichsystemen reichten.

Aufgrund von einschlägigen Publikationen, muss davon ausgegangen werden, dass weder Anlagen zur passiven noch zur aktiven Elektroosmose geeignet sind, Mauerwerke zu trocknen, so dass die im Roten Haus vorhandene Anlage ausser Betrieb genommen werden könnte, ohne dass mit nachteiligen Folgen zu rechnen wäre.

Damit hat sich die Beantwortung der Frage, ob sich die vorliegende Mauerentfeuchtungsanlage als Modellfall für die generelle Beurteilung solcher Anlagen eignet, erledigt, zumal eine solche Untersuchung nicht zerstörungsfrei möglich wäre.